

# "Und vergiss nid z'Abig [...]"

Autor(en): **Wälti [Faccini, Walter]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **84 (1958)**

Heft 11

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

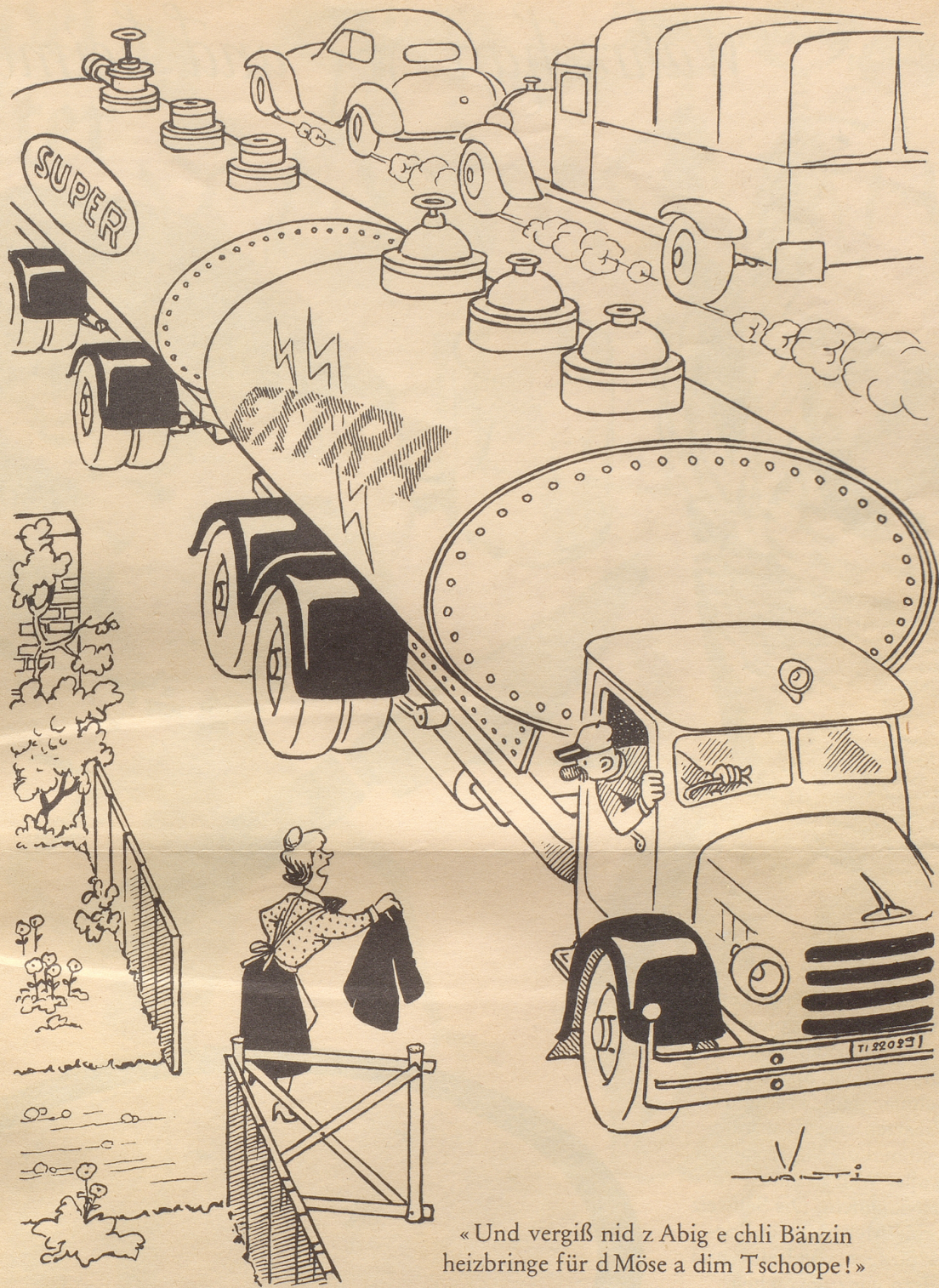
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



«Und vergiß nid z Abig e chli Bänzin  
heizbringe für d Möse a dim Tschoope!»

## HAPPY END

In der englischen Stadt Nottingham wurde eine Kinovorstellung folgendermaßen angekündigt: «Achtung! Heute nachmittag um 16 Uhr der erregende Sittenfilm «Stürme der Leidenschaft – Geheimnisse orientalischer Harems». Sondervorstellung für die Pensionäre des städtischen Altersheimes.»

Die Bettlergewerkschaft von Rosario, Argentinien, hat Mindestsätze für Almosen bei feierlichen Anlässen, wie Hochzeiten und Taufen, festgesetzt. Die Mitglieder der Gewerkschaft sind verpflichtet, Spenden, die unter der Mindestgrenze liegen, dem Almosengeber vor die Füße zu werfen. Argus

